

Betriebs- und Montageanleitung halbautomatische Sicherheitsabsperreinrichtung Gas – Magnetventil EVA...(N)H-4.B...

Inhaltsverzeichnis

- 1.0 Allgemeines**
 - 1.1 Ventilangaben
 - 1.2 Verwendungszweck
- 2.0 Gefahrenhinweise**
 - 2.1 Sicherheitsrelevante Begriffe
 - 2.2 Sicherheitshinweis
 - 2.3 Qualifiziertes Personal
 - 2.4 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung
 - 2.5 Unzulässige Betriebsweise
 - 2.6 Sicherheitshinweis für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen Richtlinie 2014/34/EU
 - 2.7 Sicherheitshinweis bzgl. Richtlinie 2014/68/EU Anhang I
- 3.0 Handhabung**
 - 3.1 Transport
 - 3.2 Lagerung
 - 3.3 Handhabung vor der Montage
- 4.0 Produktbeschreibung**
 - 4.1 Funktion
 - 4.2 Technische Daten
 - 4.3 Kennzeichnung
- 5.0 Montage**
 - 5.1 Hinweise auf Gefahren bei der Montage, Bedienung und Wartung
 - 5.2 Einbau
- 6.0 Betrieb**
 - 6.1 Erstinbetriebnahme
 - 6.2 Außerbetriebnahme
 - 6.3 Instandhaltung
 - 6.4 Wiederinbetriebnahme
- 7.0 Ursache und Abhilfe bei Betriebsstörungen**
 - 7.1 Fehlersuche
 - 7.2 Fehlersuchplan
- 8.0 Demontage des Ventils**
 - 8.1 Auswechseln der Verschleißteile
- 9.0 Garantie**
- 10.0 Erläuterungen zu Regelwerken**
- 11.0 Zeichnung**
 - 11.1 Schnittzeichnung
 - 11.2 Ansichtszeichnung
 - 11.3 Stückliste
- 12.0 Konformitätserklärung**

1.0 Allgemeines

Diese Betriebsanleitung beinhaltet die Anweisungen, um das Ventil sicher, in der vorgeschriebenen Weise, einbauen und betreiben zu können. **Ergänzend hierzu ist je nach Magnet-Antrieb die dazu gehörige Betriebsanleitung zu berücksichtigen.**

Serie MG...	220.100.011
Serie MG...X	220.100.028
Serie MG...Xme	220.100.004

Sollten dabei Schwierigkeiten auftreten, die nicht mit Hilfe der Betriebsanleitungen gelöst werden können, so sind weitere Informationen beim Hersteller zu erfragen.

Diese Betriebsanleitung entspricht den relevanten gültigen EN-Sicherheitsnormen sowie den gültigen Vorschriften und Regelwerken der Bundesrepublik Deutschland.

Bei Einsatz des Ventils außerhalb der Bundesrepublik Deutschland hat der Betreiber beziehungsweise der für die Auslegung der Anlage Verantwortliche dafür zu sorgen, dass gültige nationale Regelwerke eingehalten werden.

Der Hersteller behält sich alle Rechte der technischen Änderungen und Verbesserungen jederzeit vor.

Der Gebrauch dieser Betriebsanleitung setzt die Qualifikation des Benutzers wie unter Abschnitt 2.3

„Qualifiziertes Personal“ beschrieben, voraus.

Das Bedienungspersonal ist entsprechend der Betriebsanleitung zu unterweisen. Die Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort der Anlage verfügbar sein.

1.1 Ventilangaben

Hersteller:

UNI Geräte E. Mangelmann
Elektrotechnische Fabrik GmbH
Holtumsweg 13
D-47652 Weeze
Telefon: +49 (0) 2837/9134-0
Fax: +49 (0) 2837/1444
E-Mail: info@uni-geraete.de
Homepage: www.uni-geraete.de

Bezeichnung

Direktgesteuertes, stromlos geschlossenes Gas-Magnetventil mit Flanschanschluss, öffnend nur von Hand, schließend bei Wegfall der elektrischen Spannung

Baumustergeprüft nach EU/2016/426
DIN EN 161 Kl. A, Gr. 2

Betriebsdruck: 05 - EVA 0 - 0,5 bar

Einbaulage: stehender Antrieb

Mediumstemperatur: - 20°C bis + 60°C

Umgebungstemperatur: - 20°C bis + 60°C

Schaltspiele: siehe Betriebsanleitung Magnetantrieb

Flanschanschlussmaße nach DIN EN 1092-2 / ANSI

Flanche DN ANSI	PN	Prod. Id. CE-0085	15 (5N) 1/2"	20 (7N) 3/4"	25 (10N) 1"	32 (12N) 1 1/4"	40 (15N) 1 1/2"	50 (20N) 2"	65 (25N) 2 1/2"	80 (30N) 3"	100 4"	125 -	150 6"	200 8"	Prüf- druck (*) PT
05-EVA...	16	AQ0563	-	-	-	-	-	X	-	X	X	X	X	X	0,75 bar

(*) Prüfdruck zur Überprüfung äußeren Dichtigkeit „KEINE FUNKTIONSPRÜFUNG“

X Baumusterprüfung nach EU/2016/426, O Abnahmeprüfzeugnis 3.2 möglich, - nicht verfügbar,

Anschlussspannung: VDC 12 – 440 (–15% bis +10%)

VAC 24 – 500 (–15% bis +10%)

Schutzart: IP54 oder IP65

Frequenz 40 – 60 Hz
Leistung 10 – 4000W

Nähere Angaben zu den elektrischen Daten sind dem Typenschild und der jeweiligen Betriebsanleitung der Magnetantriebe zu entnehmen.

1.2 Verwendungszweck

Die UNI Geräte Gas – Magnetventile EVA...(N)H-4.B... werden als halbautomatische Sicherheitsabsperrentile zum Sichern, Begrenzen, Absperren und Freigeben der Gas- und Luftzufuhr bei Hauptabspernungen oder vor Gasbrennern z.B. nach DIN EN 746-2 oder DIN EN 12952-8 eingesetzt.

Die Ventile sind für Gase der 1., 2. und 3. Gasfamilie nach G260 sowie für neutrale Gase geeignet. Als Variante mit Werkstoffausführung für aggressive Gase wie z.B. Bio- Klär- oder Deponiegas nach G262.

Für andere Betriebsdaten als vorgesehen, hat der Betreiber sorgfältig zu prüfen, ob die Ausführung vom Ventil, Zubehör und Werkstoffen für den neuen Einsatzfall geeignet ist. Das Einsatzgebiet des Ventils unterliegt der Verantwortung des Anlagenplaners. Die Lebensdauer des Ventils beträgt 20 Jahre.

2.0 Gefahrenhinweise

2.1 Sicherheitsrelevante Begriffe

Die Signalbegriffe GEFÄHR, VORSICHT und HINWEIS werden in dieser Betriebsanleitung angewandt bei Hinweisen zu besonderen Gefahren oder für außergewöhnliche Informationen, die besondere Kennzeichnungen erfordern.



GEFÄHR! bedeutet, dass bei Nichtbeachtung Lebensgefahr besteht und / oder erheblicher Sachschaden auftreten kann.



VORSICHT! bedeutet, dass bei Nichtbeachtung Verletzungsgefahr besteht und / oder Sachschaden auftreten kann.



HINWEIS! bedeutet, dass auf technische Zusammenhänge besonders aufmerksam gemacht wird.

Die Beachtung der nicht besonders hervorgehobenen anderen Transport-, Montage-, Betriebs- und Wartungshinweise sowie technische Daten (in den Betriebsanleitungen, den Produktdokumentationen und am Gerät selbst) ist jedoch gleichermaßen unerlässlich, um Störungen zu vermeiden, die ihrerseits mittelbar oder unmittelbar Personen- oder Sachschäden bewirken können.

2.2 Sicherheitshinweis

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadensansprüche führen.

Nichtbeachtung kann folgende Gefahren nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen des Ventils / Anlage
- Gefährdung von Personen durch elektrische oder mechanische Einwirkungen.
- Berührungsschutz für sich bewegende Teile darf nicht entfernt werden, wenn das Ventil in Betrieb ist.
- Leckagen gefährlicher Medien (z.B. explosiv, giftig, heiß) müssen so abgeführt werden, dass keine Gefährdung für Personen und die Umwelt entsteht. Gesetzliche Bestimmungen sind einzuhalten.

2.3 Qualifiziertes Personal

Das sind Personen, die mit Aufstellung, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung des Produktes vertraut sind und über die ihrer Tätigkeiten und Funktionen entsprechenden Qualifikationen im Bezug auf die Betriebssicherheitsverordnung verfügen, wie z.B.:

- Unterweisung und Verpflichtung zur Einhaltung aller einsatzbedingten, regionalen und innerbetrieblichen Vorschriften und Erfordernissen.

- Ausbildung oder Unterweisung gemäss den Standards der Sicherheitstechnik in Pflege und Gebrauch angemessener Sicherheits- und Arbeitsschutzausrüstung.
- Schulung in Erster Hilfe.

2.4 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

Umbau oder Veränderungen des Ventils sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalzeichnungen und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile oder eigenmächtige Veränderungen an dem Ventil durch Dritte heben die Herstellerhaftung für die daraus entstehenden Folgen auf.

2.5 Unzulässige Betriebsweisen

Die Betriebssicherheit des gelieferten Ventils ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend Abschnitt 1 der Betriebsanleitung gewährleistet. **Die auf dem Typenschild angegebenen Einsatzgrenzen dürfen auf keinen Fall überschritten werden.**

2.6 Sicherheitshinweis für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen Richtlinie 2014/34/EU

- Die Temperatur des Mediums darf die Temperatur der entsprechenden Temperaturklasse, bzw. die jeweilige maximale zulässige Mediumtemperatur gemäß Betriebsanleitung nicht überschreiten
- Wird die Armatur beheizt (z.B. Heizmantel), ist dafür zu sorgen, dass die in der Anlage vorgeschriebenen Temperaturklassen eingehalten werden.
- Die Armatur muss geerdet werden.
Diese kann im einfachsten Falle über die Rohrleitungsschrauben mittels Zahnscheiben realisiert werden.
Ansonsten muss durch andere Maßnahmen, z.B. Kabelbrücken, die Erdung sichergestellt werden.
- Steuerventile, Elektro- und elektrisch/mechanische Antriebe sowie Sensoren müssen einer eigenen Konformitätsbewertung nach ATEX unterzogen werden. Dabei sind in den jeweiligen Betriebsanleitungen die entsprechenden Sicherheits- und Explosionsschutzhinweise besonders zu beachten.
- Jede Veränderung an der Armatur ist untersagt, bei eigenmächtiger Änderung an der Armatur (auch durch Lackierarbeiten) erlischt die ATEX Zulassung mit sofortiger Wirkung.
- Änderungen nur nach Rücksprache mit der Firma UNI-Geräte.

Zusätzlich wird auf die Richtlinie ATEX 118a verwiesen, die Mindestvorschrift zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit der Arbeitnehmer beinhalten, die durch explosive Atmosphäre gefährdet werden können.

2.7 Sicherheitshinweis bzgl. Richtlinie 2014/68/EU Anhang I



GEFAHR!

UNI – Ventile sind nicht als Ausrüstungsteil mit Sicherheitsfunktion im Sinne der DGRL 2014/68/EU Artikel 2 Nr.4 und Artikel 4 Abs.1 Buchstabe d nach Kategorie IV zu verwenden bzw. einzustufen!

3.0 Handhabung

3.1 Transport

Bei allen Transportarbeiten müssen die allgemein anerkannten Regeln der Technik und die Unfallverhütungsvorschriften unbedingt eingehalten werden.

Bei Transport, Lagerung und Außerbetriebnahme müssen Schutzkappen an den Seiten des Ventils angebracht werden.

Das Transportgut sorgsam behandeln. Während des Transportes muss das Ventil vor Stößen, Schlägen oder Vibration geschützt werden. Die Lackierung darf nicht beschädigt werden. Die Transporttemperatur beträgt -20°C bis $+60^{\circ}\text{C}$.

Das Ventil niemals an Kabelverschraubungen, Gerätestecker oder Anbauten transportieren. Das Ventil an Ringmuttern, Flanschbohrungen oder mit einem Gurt unterhalb vom Magnet-Antrieb transportieren.

Ventil in einem Kasten oder auf einer Palette mit weicher Unterlage transportieren und auf ebenem Boden sanft absetzen. **Das Ventil niemals auf Anbauteile setzen.**

Unmittelbar nach dem Wareneingang ist die Lieferung auf Vollständigkeit und Transportschäden zu überprüfen. Siehe auch Abschnitt 9.0.

3.2 Lagerung

Wird das Ventil bei Anlieferung nicht gleich installiert, muss es ordnungsgemäß gelagert werden.

- Lagertemperatur -20°C bis +60°C, trocken und schmutzfrei.
- Die Lackierung schützt vor Korrosion in neutraler trockener Atmosphäre. Farbe nicht beschädigen.
- In feuchten Räumen ist Trockenmittel beziehungsweise Heizung gegen Kondenswasserbildung erforderlich.

Auf die Einhaltung der Anforderungen nach DIN 7716 (Erzeugnisse aus Kautschuk und Gummi) wird grundsätzlich hingewiesen.

3.3 Handhabung vor der Montage

- Bei Ausführung mit Schutzkappen, diese direkt vor dem Einbau entfernen!
- Vor Witterungseinflüssen wie z.B., Nässe schützen.
- Sachgemäßes Behandeln schützt vor Beschädigungen.

4.0 Produktbeschreibung

Bei den UNI-Geräte Gas – Magnetventil EVA...(N)H-4.B... handelt es sich um eine direkt gesteuerte, stromlos geschlossene, halbautomatische Sicherheitsabsperreinrichtung, **öffnend** nur von Hand, **schließend** bei Wegfall der elektrischen Spannung, nach DIN EN 161 mit Magnet-Antrieb.

Die Schnittzeichnung in Abschnitt 11.1, Abb. 1 zeigt die Ventilkonstruktion.

4.1 Funktion

Das Gas - Magnetventil kann nur von Hand, mittels eines (abnehmbaren) Handhebel geöffnet werden. Die eingeschaltete Magnetspule hält den Magnetkern (207) mit dem verbundenen Ventilteller (200) in die von Hand gebrachte Offenstellung. Das Ventil ist offen.



GEFAHR! (Verletzungsgefahr)

Der Handhebel (wenn abnehmbar) sollte nach dem Öffnen wieder abgenommen werden und in die dafür vorgesehenen Halterung (am Gehäuseflansch) eingehängt werden.

Das Ventil schließt durch Abschalten, Ausfall oder Unterbrechung der Stromenergie zum Magnet-Antrieb. Durch die Vorspannung der Druckfeder (503) schließt der Ventilteller (200) den Gasdurchfluss dicht ab.

4.2 Technische Daten

Öffnungszeiten:

s

Schließzeiten:

< 1s

Magnet-Antriebstypen MG...

Flansche DN	15	20	25	32	40	50	65	80	100	125	150	200
Flansch ANSI	1/2"	3/4"	1"	1 1/4"	1 1/2"	2"	2 1/2"	3"	4"	-	6"	8"
05-EVA...	-	-	-	-	-	005-3	-	008-2	010	012	016	018

Max. Ventilbelastung durch Rohrleitungskräfte

Die angegebenen Momente dürfen nicht länger als 10s wirken.

DN		8	10	15	20	25	32	40	50	65	80	100	125	≥150
Torsion	Nm	20	35	50	85	125	160	200	250 ¹⁾	325 ¹⁾	400 ¹⁾	-	-	-
Biegung	Nm	35	70	105	225	340	475	610	1100	1600	2400	5000	6000	7600

¹⁾ Entfällt bei Ventilen mit Flanschen

Anzugsmomente Rohrleitungsschrauben gefettet

DN	8	10	15	20	25	32	40	50	65	80	100	125	≥150
Drehmoment Nm	20	30	30	30	30	50	50	50	50	50	80	160	160

Anzugsmomente Produktschrauben und Muttern gefettet

Schraube	M6	M8	M10	M12	M16	M20	M24
Drehmoment Nm	5	11	22	39	70	110	150

4.3 Kennzeichnung

Das Typenschild auf dem Magnet-Antrieb enthält folgende Angaben:

- Hersteller
- Ventiltyp, Nennweite, Druck- Temperaturangaben, Einbaulage
- Baujahr / Fabrik Nr.
- Produkt ID Nr. nach EU/2016/426
- Ventilkategorie und –Gruppe nach DIN EN 161
- CE-Zeichen und Nr. der benannten Stelle nach 2014/68/EU
- Fluid Gruppe und Prüfdruck PT nach 2014/68/EU
- Magnet-Antriebtyp
- Elektr. Leistung
- Spannung
- Frequenz
- Schutzart

Bei Magnetantrieben für Ex-Schutzzone 1 siehe Angaben in der jeweiligen Betriebsanleitung.

Zu Regelwerken siehe auch Abschnitt 10.0.

5.0 Montage

5.1 Hinweise auf Gefahren bei der Montage, Bedienung und Wartung



GEFAHR!

Der sichere Betrieb des Ventils ist nur gewährleistet, wenn es von qualifiziertem Personal (siehe Punkt 2.3 „Qualifiziertes Personal“) sachgemäß unter Beachtung der Warnhinweise dieser Betriebsanleitung installiert, in Betrieb genommen und gewartet wird. Außerdem ist die Einhaltung der Betriebssicherheitsverordnung sowie der fachgerechte Einsatz von Werkzeugen und Schutzausrüstungen zu gewährleisten. Bei allen Arbeiten an dem Ventil, beziehungsweise im Umgang mit dem Ventil, ist die Betriebsanleitung des Ventils unbedingt zu beachten. Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Verletzungen oder zur Beschädigung des Ventils oder anderer Installationen führen.

Bei Einsatz des Ventils als Endabschluss wird bei Instandsetzungsarbeiten eine Sicherungsmaßnahme z.B. Steckscheibe, Blindflansche etc., entsprechend der Vorgabe der Berufsgenossenschaft der Gas- und Wasserwerke, empfohlen.

5.2 Einbau

Neben den allgemeingültigen Montagerichtlinien sind folgende Punkte zu beachten:



HINWEIS!

- Schutzkappen entfernen.
- Der Innenraum des Ventils und der Rohrleitung muss frei von Fremdpartikeln sein.
- Einbaulage in Bezug auf Durchströmung beachten. Siehe Kennzeichnungen auf dem Ventil.
- Dichtungen zwischen den Flanschen zentrieren.
- Anschlussflansche müssen fluchten.
- Einen spannungsfreien Einbau ist zu gewährleisten.

- Das Ventil darf nicht als Festpunkt dienen, es wird vom Rohrleitungssystem getragen.
- Ventile vor Verschmutzung, vor allem bei Bauarbeiten schützen.
- Wärmedehnungen der Rohrleitung müssen von Kompensatoren ausgeglichen werden.

Wenn am Eingang von Ventilen ein Schmutzfänger angebracht ist, darf dessen größte Maschenweite nach DIN EN 161 1,5 mm nicht überschreiten, und ein Prüfdorn von Ø1mm darf nicht hindurchgehen. Bei zwei zu einer Kombination zusammengebauten Ventilen genügt ein Schmutzfänger vor dem ersten Ventil. Der Schmutzfänger ist in nicht zu großer Entfernung vor dem ersten Ventil einzubauen. Die UNI-Geräte Schmutzfänger der Baureihe SFR sind zusammen mit den Gas – Magnetventilen für die Verwendung nach EU/2016/426 zugelassen.

Das Ventil kann mit stehendem, aber nicht hängendem Magnet-Antrieb eingebaut werden.



HINWEIS!

Die Betriebsanleitung des Magnetantriebes ist zu beachten.

6.0 Betrieb



GEFAHR!

Vor jeder Inbetriebnahme einer Neuanlage oder Wiederinbetriebnahme einer Anlage nach Reparaturen oder Umbauten ist sicherzustellen:

- Der ordnungsgemäße Abschluss aller Einbau./Montagearbeiten!
- Inbetriebnahme nur durch „Qualifiziertes Personal“ (siehe Punkt 2.3).
- Anbringen beziehungsweise Instandsetzen vorhandener Schutzvorrichtungen.

6.1 Erstinbetriebnahme

- Vor Inbetriebnahme sind die Angaben zu Werkstoff, Druck, Temperatur und Strömungsrichtung mit dem Anlagenplan des Rohrleitungssystems zu überprüfen.
- Je nach Einsatzgebiet sind die örtlichen Vorschriften zu beachten, z.B. die Betriebssicherheitsverordnung.
- Rückstände in den Rohrleitungen und des Ventils (Schmutz, Schweißperlen, etc.) führen zwangsläufig zu Undichtigkeiten.
- Dichtheitsprüfung des eingebauten Ventils.

6.2 Außerbetriebnahme

- Je nach Einsatzgebiet sind die örtlichen Vorschriften zu beachten, z.B. die Betriebssicherheitsverordnung.

6.3 Instandhaltung / Wartung

Gas – Magnetventile müssen in regelmäßigen Zeitabständen auf ihre Funktion und der inneren Dichtheit überprüft werden. Die Intervalle für regelmäßige Prüfungen sind entsprechend der Betriebsbedingung vom Betreiber festzulegen. UNI-Geräte empfiehlt eine innere Sichtkontrolle einmal jährlich und nach 2 Jahren eine Überholung des Ventils, spätestens aber nach folgenden Schaltspielen.

Einsatztemperatur	DN ≤ 25	≤ DN 80	≤ DN 150	> DN 150
≤ 25°C	150 000	75 000	25 000	20 000
> 25°C	50 000	25 000	25 000	5 000

UNI-Geräte schreibt folgende Wartungsintervalle für Geräte mit Anforderung nach SIL vor:

Die Sicherheitsanforderungen in Bezug auf die einzuhaltenden Wartungsintervalle werden im **SIL-Handbuch** der Gerätebaureihe beschrieben und sind zwingend einzuhalten.

6.4 Wiederinbetriebnahme

Bei Wiederinbetriebnahme des Ventils ist darauf zu achten, dass alle entsprechenden Schritte, wie in Abschnitt 5.2 (Einbau) und Abschnitt 6.1 (Erstinbetriebnahme) beschrieben, wiederholt werden.

Reparaturen- oder Instandhaltungsarbeiten beim Hersteller (Fa. UNI-Geräte)



GEFAHR!

Ventile und Armaturen müssen gereinigt, frei von Gesundheitsschädlichen und Umweltbelastenden Stoffen, angeliefert werden.

7.0 Ursache und Abhilfe bei Betriebsstörungen

7.1 Fehlersuche



GEFAHR!

Bei der Fehlersuche sind die Sicherheitsvorschriften unbedingt zu beachten.

Sollten sich die Störungen anhand der nachfolgenden Tabelle „**Fehlersuchplan (7.2)**“ nicht beheben lassen, ist der Hersteller zu befragen.

Bei Störungen der Funktion beziehungsweise des Betriebsverhaltens ist zu prüfen, ob die Montagearbeiten gemäss dieser Betriebsanleitung durchgeführt und abgeschlossen wurden.

Je nach Einsatzgebiet ist die Betriebssicherheitsverordnung zu beachten.

Es sind die Angaben zu Werkstoff, Druck, Temperatur, Spannung und Strömungsrichtung mit dem Anlageplan des Rohrleitungssystems zu vergleichen. Weiterhin ist zu prüfen ob die Einsatzbedingungen den im Datenblatt beziehungsweise auf dem Typenschild angegebenen technischen Daten entsprechen.

7.2 Fehlersuchplan

Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Ventil fällt nach dem Öffnen wieder zu	Magnetkern fällt aus dem Magnetfeld der Magnetspule heraus	Prüfen, ob Spannung anliegt
kein Durchfluss	Schutzkappen wurden nicht entfernt	Schutzkappen entfernen
geringer Durchfluss	verunreinigter Schmutzfänger	Sieb reinigen / austauschen
	Verstopfung im Rohrleitungssystem	Rohrleitungssystem überprüfen
Ventil im Sitz undicht, keine innere Dichtheit	Ventiltellerdichtung (400) oder Ventilsitz (100) beschädigt durch Fremdkörper	Siehe Abschnitt 8 oder Ventil austauschen
Keine Äußere Dichtheit	Dichtungen beschädigt	Siehe Abschnitt 8 oder Ventil austauschen
Ventil schließt nicht	Anliegende Spannung zu hoch	Prüfen, ob Restspannung anliegt siehe Abschn. 4.1
Flansch-Bruch (Ventil-Rohrleitung)	Schrauben einseitig angezogen Gegenflansche fluchten nicht	Rohrleitung ausrichten, neues Ventil montieren!



HINWEIS!

Vor Montage- und Reparaturarbeiten Abschnitt 9.0 beachten!

Bei Wiederinbetriebnahme ist Abschnitt Punkt 6.4 zu beachten!

8.0 Demontage des Ventils

Zusätzlich zu den allgemeingültigen Montagerichtlinien und der Betriebssicherheitsverordnung sind folgende Punkte zu beachten:



GEFAHR!

- Druckloses Rohrleitungssystem
- Abgekühltes Medium
- Entleerte Anlage
- Bei ätzenden, brennbaren, aggressiven oder toxischen Medien Rohrleitungssystem belüften
- Montagearbeiten nur von qualifiziertem Personal (siehe Punkt 2.3) durchführen lassen

8.1 Auswechseln der Verschleißteile

Das Ventil nach Abschnitt 6.2 außer Betrieb nehmen.

Den Magnet-Antrieb ausschalten und nach der Betriebsanleitung des Magnet-Antriebes demontieren.



GEFAHR!

Der Magnet-Antrieb kann im Dauerbetrieb heiß sein, Verbrennungsgefahr!

Bei der Sichtprüfung folgende Punkte prüfen:

1. Beschädigungen am Ventilsitz (100).
2. Beschädigung an der Ventiltellerdichtung (400).
3. Abnutzung der Führungsringe (206).

Bei Beschädigungen am Ventilsitz das komplette Magnetventil auswechseln.

Bei Beschädigungen an den Dichtelementen z.B. Ventiltellerdichtung (400) usw., ist der Ersatzteilkit zu benutzen.

Flanschausführung

...-EVA...(N)H-4.B...

ES- Bolzen (936/1) und (936/2) vom Gabelkopf (937/1) und (937/2) entsichern. Den Handhebel (969/1) abnehmen. Gewindestift (941/2) an Gabelkopf (937/2) lösen und den Gabelkopf (937/2) von der Ventilspindel (205) abschrauben.

Sechskantschrauben (900/1) lösen und mit den Federringen (905/1) entfernen.

Den Gehäuseflansch (108) vom Ventilgehäuse (100) herunternehmen.



GEFAHR!

Komplettes Gehäuseoberteil (106) mit Gehäuseflansch (108) steht unter Federkraft!

Das komplette Innenteil:

Magnetkern (207) mit Führungsbänder (206) (Nennweitenabhängig), Ventilstift (214), Sechskantmutter (901/1) und Sicherungsblech (908) (Nennweitenabhängig ist ein Federring (905) anstatt des Sicherungsbleches (908) verbaut)

Druckfeder (503)

mit Federkappe (203) (Nennweitenabhängig ist eine Scheibe (906) unter der Federkappe (203) vorhanden.)

Ventilteller (200) mit Tellerscheibe (201), Ventilstück (202), Verbindungsstück Endschalter (246), Ventilschindel (205), Ventiltellerdichtung (400), O-Ring (403/1), Bolzen (902/1) und (902/2), Scheibe (nur bei DN200) (906), Splint (912) bzw. SL-Sicherung (949), Spannstift (943) und SL-Sicherung (949)

aus dem Ventilgehäuse (100) herausnehmen und auf eine saubere Unterlage legen.

Durch entsichern der Bolzenverbindung (902/2) mit SL-Sicherung (949) kann die Ventilschindel (205) abgenommen werden.

Anschließend den Bolzen (902/1) zusammen mit den Splinten (912) bzw. SL-Sicherung (949) entfernen und den Magnetkern (207) auf eine saubere Unterlage legen.



HINWEIS!

Kugel (950) (Nennweitenabhängig) fällt heraus.



HINWEIS!

Vor der Montage ist die Flachdichtung (402) auszutauschen.



GEFAHR! Verwenden Sie bei spezifischen Anwendungen z.B. Sauerstoff nur zugelassene Schmierstoffe und geeignete Dichtmaterialien (BAM-Zulassung).

Das Ventil in umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen.



VORSICHT!

Die Verschleißteile ordnungsgemäß installieren und bei der Montage nicht beschädigen.

Das Ventil nach DIN EN 12266-1, DIN EN 161 auf innere und äußere Dichtheit prüfen sowie einer Funktionsprüfung unterziehen.

9.0 Garantie

Umfang und Zeitraum der Gewährleistung ist in der zum Zeitpunkt der Lieferung gültigen Ausgabe der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Fa. UNI-Geräte E. Mangelmann Elektrotechnische Fabrik GmbH“ oder abweichend davon im Kaufvertrag selbst angegeben.

Wir leisten Gewähr für eine dem jeweiligen Stand der Technik und dem bestätigten Verwendungszweck entsprechenden Fehlerfreiheit.

Für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Nichtbeachtung dieser Betriebs- und Montageanleitung, der Unfallverhütungsvorschriften, der Normen EN, DIN, VDE und anderen Regelwerken entstehen, können keine Gewährleistungsansprüche bzw. Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden.

Schäden, die während des Betriebes oder durch vom Datenblatt oder anderen Vereinbarungen abweichenden Einsatzbedingungen entstehen, unterliegen ebenso nicht der Gewährleistung.

Berechtigte Beanstandungen werden durch Nacharbeit von uns oder durch von uns beauftragte Fachbetriebe beseitigt.

Über die Gewährleistung hinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Anspruch auf Ersatzlieferung besteht nicht.

Wartungsarbeiten, Einbau von Fremdteilen, Änderung der Konstruktion, sowie natürlicher Verschleiß sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Etwaige Transportschäden sind nicht uns, sondern **unverzüglich** Ihrer zuständigen Güterabfertigung, der Bahn oder dem Spediteur zu melden, da sonst Ersatzansprüche an diese Unternehmen verloren gehen.

10.0 Erklärungen zu Regelwerken

Der Rat der Europäischen Union hat für den freien Warenverkehr innerhalb der Union gemeinsame Richtlinien bzw. Verordnungen erlassen, die Mindestanforderungen für Sicherheit und Gesundheitsschutz vorgeben. Mit der CE-Kennzeichnung wird bestätigt, dass Produkte den EU-Richtlinien bzw. Verordnungen entsprechen, d.h. konform mit den einschlägigen, insbesondere harmonisierten Normen sind. Für das Gas-Magnetventil (mechanischer Teil) kommen die Verordnung EU/2016/426 und Richtlinie 2014/68/EU in Betracht.

Hinweise zur Verordnung EU/2016/426 (Gasgeräte-Verordnung GAR):

Die Ventile wurden unter Beachtung der harmonisierten Norm DIN EN 161 entwickelt, gefertigt und geprüft und erfüllen die einschlägigen Anforderungen der Verordnung EU/2016/426. Dieses wurde, soweit nicht separat ausgewiesen, durch eine Baumusterprüfung bestätigt.

Hinweise zur Richtlinie 2014/68/EU (Druckgeräterichtlinie, DGRL):

Dem Hersteller UNI-Geräte E. Mangelmann Elektrotechnische Fabrik GmbH wurde bestätigt, dass die Qualitätssicherung in der Designlenkung, Herstellung und Endabnahme den Anforderungen aus 2014/68/EU, Artikel 14, Modul H erfüllt werden. Die Gas-Magnetventile entsprechen den grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 2014/68/EU. Ventile nach Artikel 1 Absatz 2,f,v oder nach Artikel 4 Absatz 3 dürfen nicht die CE Kennzeichnung nach Artikel 18 tragen.

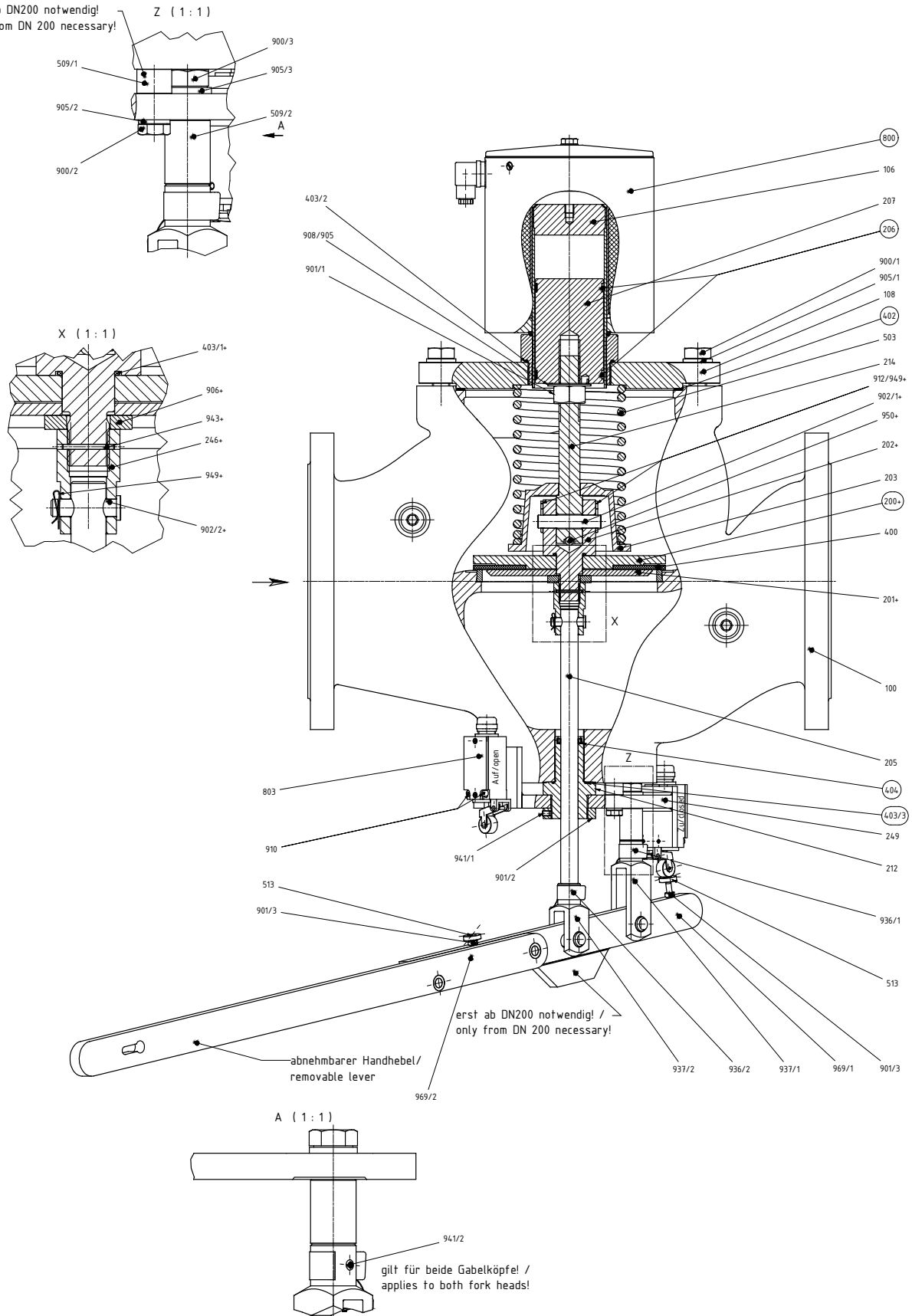
Hinweis zu Richtlinie 2014/34/EU (Explosionsschutzrichtlinie ATEX):

Das Produkt fällt nicht unter die Richtlinie 2014/34/EU, da bei den in der Praxis auftretenden Belastungen auch im anzunehmenden Fehlerfall keine wirksame Zündquelle auftritt. Dieses gilt auch für federbelastete Komponenten im gasführendem Raum. Bei elektrischen Antrieben, Sensoren oder anderen elektrischen Komponenten ist der Einsatz nach 2014/34/EU gesondert zu prüfen.

11.0 Zeichnung

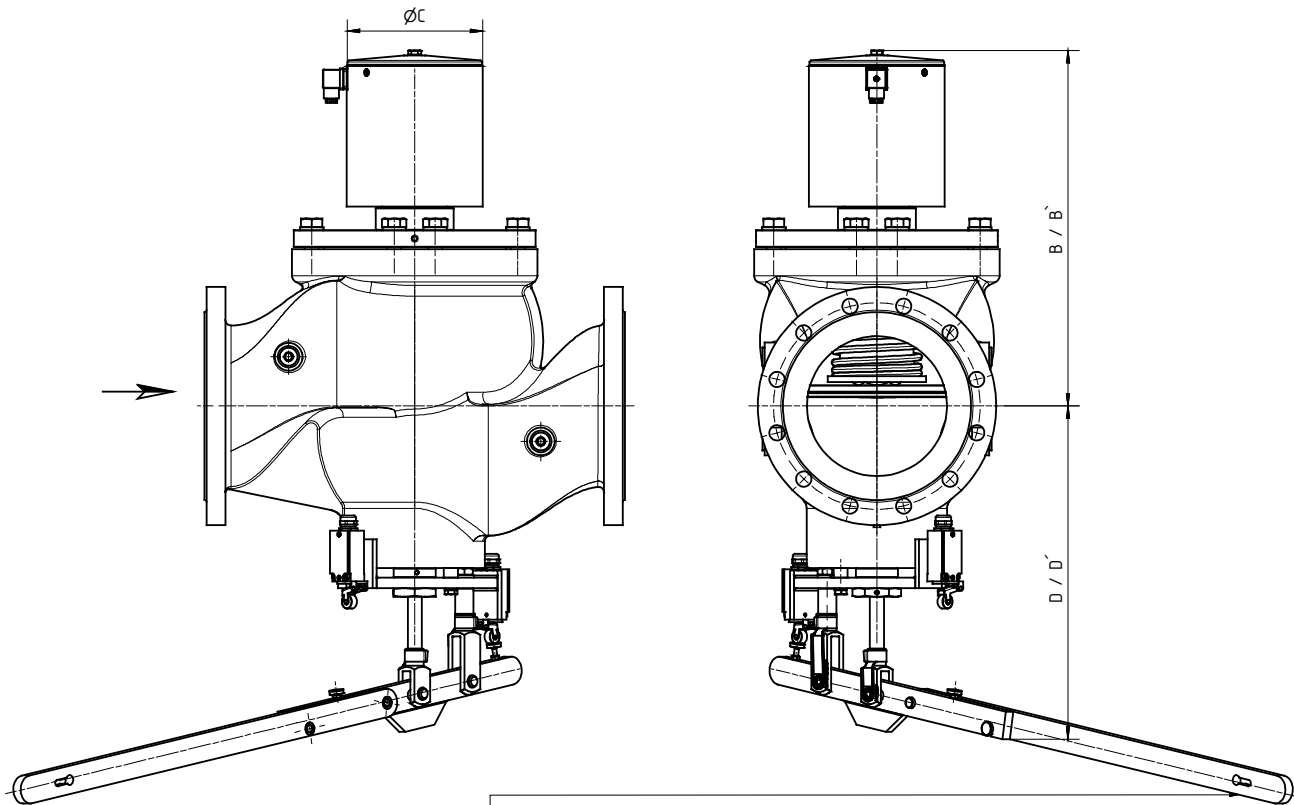
11.1 Abb. 1 Schnittzeichnung 05 – EVA...(N)H-4.B... (116.000.889)

erst ab DN200 notwendig!
only from DN 200 necessary!

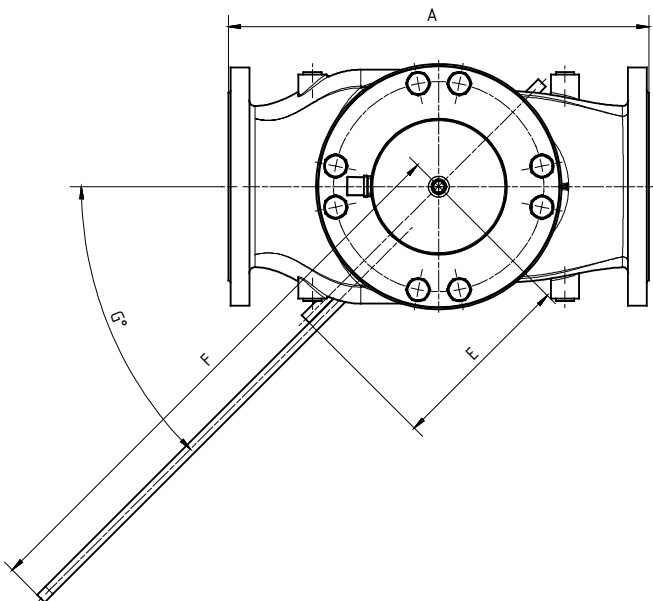


○ = Ersatzteilkit , (...+) Wird als komplette Einheit geliefert

11.2 Ansichtszeichnung 05 – EVA...(N)H-4.B... (118.003.056)



abnehmbarer Handhebel (Nennweitenabhängig)
detachable hand lever (depending on nominal width)



11.3 Stückliste

Pos./ Item	Stück/ Qty.	Benennung	Description
100	1	Ventilgehäuse	valve chamber
106	1	Gehäuseoberteil	upper part of housing
108	1	Gehäuseflansch	housing flange
200	1	Ventilteller	valve disk
201	1	Tellerscheibe	disc plate
202	1	Ventilstück	valve piece
203	1	Federkappe	spring cap
205	1	Ventilspindel	valve spindle
206	2	Führungsring	guide ring
207	1	Magneten	solenoid core
212	1	Spindelführung	spindle guide
214	1	Ventilstift	valve pin
246	1	Verbindungsstück Endschalter	connection piece limit switch
249	1	Endschalter Konsolenhalter	limit switch console owner
400	1	Ventiltellerdichtung	valve disc sealing
402	1	Flachdichtung	gasket
403/1	1	O-Ring	o-ring
403/2	1	O-Ring	o-ring
403/3	1	O-Ring	o-ring
404	1	Lippenring	lip-ring
503	1	Druckfeder	pressure spring
509/1	1	Distanzring	distance ring
509/2	1	Distanzring	distance ring
* 513	1/2	Endschalterbetätigung	switch actuator
800	1	Magnetantrieb	solenoid drive
* 803	1/2	Endschalter	limit switch
900/1	4/8	Sechskantschraube	hexagon screw
900/2	1	Sechskantschraube	hexagon screw
* 900/3	1	Sechskantschraube	hexagon screw
901/1	1	Sechskantmutter	hexagon nut
901/2	1	Sechskantmutter	hexagon nut
*901/3	1/2	Sechskantmutter	hexagon nut
902/1	1	Bolzen	bolt
902/2	1	Bolzen	bolt
905	1	Federring (Nennweitenabhängig)	lock washer (depending on nominal width)
905/1	4/8	Federring	lock washer
905/2	1	Federring	lock washer
905/3	1	Federring	lock washer
906	1	Scheibe	washer
908	1	Sicherungsblech	locking plate
910	2/4	Zylinderschraube	cylinder head screw
912	1/2	Splint	split pin
936/1	1	ES- Bolzen	ES- bolt
936/2	1	ES- Bolzen	ES- bolt
937/1	1	Gabelkopf	fork head
937/2	1	Gabelkopf	fork head
941/1	1/2	Gewindestift	setscrew
941/2	2	Gewindestift	setscrew
943	1	Spannstift	spring dowel sleeve
949	1/2	SL-Sicherung	SL- retainer
950	1	Kugel	ball
969/1	1	Handhebel	manual lever
969/2	1	Handhebel	manual lever

* **Optional:** mit einem Endschalter Offen- oder Geschlossenstellung bzw. mit zwei Endschalter Offen- und Geschlossenstellung

Ersatzteile

Ausführung	Typ	Ersatzteil
Flanschausführung	05- EVA...	Ersatzteilkit, Magnetantrieb (800)

Abmasse mit Standard-Magnetantrieb

Flansche DN	Maß	15	20	25	32	40	50	65	80	100	125	150	200
Baulänge	A ¹⁾	130	150	160	180	200	230	290	310	350	400	480	600
Flansche ANSI	Maß	1/2"	3/4"	1"	1 1/4"	1 1/2"	2"	2 1/2"	3"	4"	-	6"	8"
05-EVA...	B	-	-	-	-	-	213	-	284	335	362	419	507
	B`	-	-	-	-	-	279	-	364	430	469	560	666
	ØC	-	-	-	-	-	83	-	106	127	127	153	194
	D	-	-	-	-	-	215	-	280	301	353	375	479
	D´	-	-	-	-	-	156	-	224	231	259	265	299
	E	-	-	-	-	-	*	-	183	184	207	208	266
	F	-	-	-	-	-	221	-	357	395	704	891	817
	G°	-	-	-	-	-	55	-	40	30	30	30	45

A¹⁾ = Baulänge nach DIN (z.B. Flansche ANSI und Baulänge DIN oder Flansche und Baulänge DIN)

B` = Maß zum Abnehmen des Magnetantriebes.

D´ = Maß bei betätigten Handhebel

* = Hebel nicht abnehmbar

Das Maß B und ØC ändert sich für Magnet-Antriebe für die Ex-Schutzzone 1.

12.0 Konformitätserklärungen

UNI-Geräte E. Mangelmann
Elektrotechnische Fabrik GmbH
Holtumsweg 13
D – 47652 Weeze



EU

Konformitätserklärung Declaration of Conformity

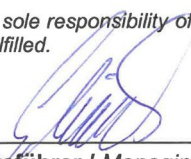
Produkt / Product	Automatisches Absperrventil - stromlos geschlossen / Automatic shut off valve - current less closed		
Handelsbezeichnung / Trade Mark	Magnetventil / Solenoid valve		
Baureihe / Series	...EVA...		
Nennweiten / Size	DN 8 ^{a)} / 10 ^{a)} / 15 ^{a)} / 20 ^{a)} / 25 ^{a)} / 32 ^{a);b)} / 40 ^{a);b)} / 50 ^{a);b)} / 65 ^{a);b)} / 80 ^{a);b)} / 100 ^{a);b)} / 125 ^{a);b)} / 150 ^{a);b)} / 200 ^{a);b)} / 250 ^{b)} / 300 ^{b)} / 400 ^{b)}		
Druckstufe / Pressure Stage	PN 10 ^{a);b)} / 16 ^{a);b)} / 25 ^{a);b)} / 40 ^{b)} / 63 ^{b)} / 100 ^{b)} / 160 ^{b)}		
Fluidgruppe / Fluid Group	Brennbare Gase, FL. Gr.1 / Flammable gases, FL. Gr.1		
EU - Richtlinien / EU - Directives	EU/2016/426 ^{a)} Gasgeräteverordnung / Gas Appliance Regulation 2014/68/EU ^{b)} Druckgeräterichtlinie / Pressure Equipment Directive		
Konformitätsbewertungsverfahren / Conformity Assessment Procedure	Modul B + D - EU/2016/426 ^{a)} ; Modul H - 2014/68/EU ^{b)}		
Angewandte technische Spezifikation / Applied Technical Specification	^{a)} DIN EN 161:2013-04; DIN EN 16678:2016-02; DIN EN 13611:2016-09; ^{b)} DIN EN 16668:2018-05; DIN EN 12266:2012-04		
Baumusterprüfung / Type Examination	C €-0085AQ0563 ^{a)} DVGW CERT GmbH Josef-Winter-Str. 1-3 D-53123 Bonn Zertifizierungsstelle / Notified Body 0085	EU/2016/426	Modul B
Überwachungsverfahren / Surveillance Procedure	SE-0085BL7038 ^{a)} DVGW CERT GmbH Josef-Winter-Str. 1-3 D-53123 Bonn Zertifizierungsstelle / Notified Body 0085	EU/2016/426	Modul D
	C €-0062-PED-H-UGM 001-23-DEU ^{b)} Bureau Veritas Services SAS 8 Cours du Triangle 92800 PUTEAUX – LA DEFENSE Zertifizierungsstelle / Notified Body 0062	2014/68/EU	Modul H
Kennzeichnung / Marking	C € - 0085 ^{a)} oder/for C € - 0085 ^{a)} oder/for C € - 0062 ^{b)}		

Das Unternehmen UNI Geräte E. Mangelmann Elektrotechnische Fabrik GmbH erklärt in alleiniger Verantwortung, dass die o.a. Baureihe die grundsätzlichen Anforderungen der aufgeführten Richtlinien und Normen erfüllt.

UNI Geräte E. Mangelmann Elektrotechnische Fabrik GmbH confirms under the sole responsibility of the manufacturer, that the basic requirements of the above specified directives and standards are fulfilled.

Weeze, 24.01.2023

Ort und Datum / place and date


Geschäftsführer / Managing Director
Norbert Schneider

^{a); b)} Anwendung in Abhängigkeit von Nennweite und / oder Druckstufe: / Application depending on size and / or pressure stage:
DN ≤ 25 und / oder PS ≤ 0,5bar siehe Diagramm 6, oder Kat.1 + erfasst von EU/2016/426, fallen nicht in den
Anwendungsbereich der 2014/68/EU
DN ≤ 25 and / or PS ≤ 0,5bar see diagram 6, or Kat.1 + under the scope of EU/2016/426, are not covered by the scope of the EU-
Directive 2014/68/EU 250.100.004-04

UNI-Geräte E. Mangelmann
Elektrotechnische Fabrik GmbH
Holtumsweg 13
D – 47652 Weeze

UK Declaration of Conformity UK Konformitätserklärung

We / Wir:

UNI-Geräte E. Mangelmann
Elektronische Fabrik GMBH
Holtumsweg 13
D – 47652 Weeze

Declare that / Erklären hiermit:

Product / Produkt

Automatic shut off valve – current less closed
Automatisches Absperrventil – stromlos geschlossen

Trade Mark / Handelsbezeichnung

Solenoid valve / Magnetventil

Series / Baureihe

...EVA...

Size / Nennweiten

DN 8 / 10 / 15 / 20 / 25 / 32 / 40 / 50 / 65 / 80 / 100 / 125 / 150 / 200

Pressure Stage / Druckstufe

PN 10 / 16 / 25

Fluid Group / Fluidgruppe

Gas type of the 1st, 2nd and 3rd family gases
Gasart der 1., 2. und 3. Gasfamilie

Satisfies the essential requirements of the Regulation 2016/426 on gas appliances as brought into UK law and amended and is manufactured in accordance with the UK designated standards:

Erfüllt die grundlegenden Anforderungen der Verordnung 2016/426 für Gasgeräte in der im Vereinigten Königreich geltenden und geänderten Fassung und wird in Übereinstimmung mit den im VK festgelegten Normen hergestellt:

Standards Numbers / Normen Nummern: BS EN 161:2011+A3:2013, BS EN 16678:2015

BSI has performed the following conformity assessment procedures specified in the Regulation 2016/426 on gas appliances as brought into UK law and amended:

Das BSI hat die folgenden Konformitätsbewertungsverfahren durchgeführt, die in der Verordnung 2016/426 für Gasgeräte, wie sie in britisches Recht umgesetzt und geändert wurde, festgelegt sind:

Annex III Module B (Type Examination) and issued the Certificates below:

UKCA Module B certificate: (Certificate No.) UKCA 772965

Anhang III Modul B (Baumusterprüfung) geprüft und die nachstehenden Bescheinigungen ausgestellt:

UKCA-Modul-B-Zertifikat: (Zertifikats-Nr.) UKCA 772965

Annex III Module D (Conformity to Type based on Quality Assurance of the Production Process) and issued the Certificates below:

UKCA Module D certificate: (Certificate No.) UKCA 772905

Anhang III Modul D (Konformität mit der Bauart auf der Grundlage der Qualitätssicherung des Produktionsprozesses) und stellte die nachstehenden Zertifikate aus:

UKCA-Modul-D-Zertifikat: (Zertifikats-Nr.) UKCA 772905

Approved Body / Zugelassene Stelle:

BSI Assurance UK Limited (Approved Body No. 0086)

Address / Adresse:

**Kitemark Court, Davy Avenue,
Knowlhill Milton Keynes MK5 8PP UK.**

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Diese Konformitätserklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des Herstellers ausgestellt.

Name / Name:

Norbert Schneider

Title / Position / Funktion:

Dipl. Ing. / Managing Director / Geschäftsführer

Place & date of issue /

D – 47652 Weeze, 22.02.2023

Ort und Datum der Ausstellung:

Signature / Unterschrift:

